

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auslieferung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3te Sp. Seite 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegramm-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 177.

Neuenbürg, Samstag den 6. November 1909.

67. Jahrgang.

Kurzschau.

Karlsruhe, 5. Nov. Wie die „Karlsru. Ztg.“ vernimmt, wird der Landtag am 23. November durch den Großherzog eröffnet werden.

Berlin, 5. Nov. Bei den gestrigen Stadtverordnetenwahlen der zweiten Abteilung wurden sämtliche liberalen Kandidaten gewählt.

Köln, 5. Nov. Die Luftschiffe M II, P I und P III sind gegen 6 Uhr von Koblenz zurückgekehrt und bei der Ballonhalle gelandet. Z II landete nach einer mehrstündigen Höhenfahrt über Köln kurz nach 5 Uhr bei der Halle.

Der in Kiel begonnene gerichtliche Prozeß wegen der Unterschlagungen auf der kaiserl. Werft zu Kiel wirt auf die Verwaltungsmagazine bei dieser Anstalt ein immer bedenklicheres Streiflicht; recht belastend klingen da namentlich die Aussagen des Angeklagten Frankenthal. Man darf annehmen, daß dieser Prozeß eine Reform in der Verwaltung der Kieler kaiserl. Werft zur Folge haben wird.

Mech. 3. Nov. Eine furchtbare Bluttat, die in weitesten Kreisen der Stadt großes Aufsehen erregt, ereignete sich heute mittag in der Wohnung des Musikmeisters Becker vom 12. sächsischen Infanterieregiment. Ein Hoboist, dessen Name noch nicht feststeht, wünschte den Musikmeister zu sprechen. Die Frau des Hauses öffnete und führte ihn zum Zimmer ihres Gatten. Kaum hier angekommen, zog der Hoboist einen Revolver und schob zunächst auf Musikmeister Becker, der lebensgefährlich verwundet wurde, dann schob er auch auf die Frau, die aber noch rechtzeitig flüchten und Hilfe herbeirufen konnte. Als Nachbarn in das Zimmer eindringen, fanden sie den Mörder tot am Boden. Er hatte sich eine Kugel durch den Kopf gejagt. Die Gründe zu diesem blutigen Drama sind noch nicht bekannt.

Kaiser Franz Josef hat jetzt die Sanktion der neuen deutschen Sprachschutzgesetze für Ober- und Niederösterreich, Salzburg und Vorarlberg trotz der lebhaften Gegenbemühungen der Tschechen vollzogen, was einen erfreulichen Erfolg der deutschen Sache in Oesterreich bedeutet. Die Erwartung der Tschechen, daß der Rücktritt des tschechischen Landmann-Ministers Jazel und des tschechischen Ackerbau-Ministers Brof die Demission des gesamten Kabinetts Wieneth nach sich ziehen werde, hat sich einstweilen nicht erfüllt. Der Posten des Hrn. Jazel bleibt einfach bis auf weiteres unbelegt, die Leitung des Ackerbauministeriums ist dem Sektionschef Pop übertragen worden. Immerhin ist es nicht unmöglich, daß die Tschechen doch noch den Rücktritt der Regierung erzwingen, indem sie versuchen werden, durch schärfste Obstruktion den vorzeitigen Schluß der Reichsratsession herbeizuführen, in welchem Falle das Kabinett Wieneth sich schließlich zur Demission genötigt sehen könnte.

Die italienische Regierung plant den Bau einer großen Luftkreuzerflotte, welche der Marineverwaltung zur Verfügung gestellt werden wird. — Die Gasarbeiter in Mailand, Genua und Alexandria sind in den Aufstand getreten, doch liegen über dessen Ursachen noch keine näheren Meldungen vor.

In Abyssinien hat sich die Lage durch die erneute Erkrankung des Regus Menelik hochtrentisch zugespitzt. Menelik soll jetzt wirklich mit dem Tode ringen, sein Ableben würde Abyssinien zweifellos in schwere innere Unruhen stürzen.

Zwischen Japan und Amerika soll der Abschluß eines Abkommens bevorstehen, in welchem beide Kontrahenten ihre Interessensphären in Orien festlegen würden. Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß ein solcher Vertrag im Interesse Japans wie Amerikas liegen würde. Indessen bedarf diese von der New-Yorker „Sun“ gebrachte Nachricht immerhin noch der Bestätigung von zuständiger Seite.

Paris, 5. Nov. Der im Laufe der gestrigen Verhandlung gegen Frau Steinheil verhaftete angebliche Jean Lesdore, der behauptet hatte, an der Ermordung des Malers Steinheil und dessen Schwiegermutter beteiligt gewesen zu sein, hat gestanden, bei der Mordtat keinerlei Rolle gespielt zu haben. Er gab an, daß er aus Ritterlichkeit gehandelt habe, um Frau Steinheil, deren Unschuld ihm nicht zweifelhaft erschein, zu retten. Er heißt in Wirklichkeit René Collard und ist seit 17 Jahren von Beruf Schauspieler.

Paris, 5. Nov. In der Nähe von hier auf der Station Broere ist ein Zug entgleist. Vier Wagen wurden durch Brand beschädigt, 11 Personen, darunter 9 Postbeamte, erhielten Verletzungen. Der Zugführer wurde schwer verwundet. Sämtliche Postfächer sind verbrannt. — Auf der Strecke Manage-Charleroi bei der Station Piéton fuhr ein Personenzug auf einen Güterzug auf. Ein Wagen des Personenzuges wurde zertrümmert, 20 Passagiere erlitten Verletzungen.

Württemberg.

Stuttgart, 3. Novbr. Die Kontrolle der Auslandweine. Die Bestimmungen des neuen Weingesetzes, daß die Einfuhr von ausländischen Weinen nach Deutschland nur gestattet sein soll, wenn sie vorher einer Untersuchung in einer deutschen staatlichen Untersuchungsstation unterworfen wurden, hat schon mehrfach zu Beschwerden Anlaß gegeben, nicht nur im Ausland, sondern auch im Reichsinnland, speziell auch in Württemberg und Bayern, wo die Weinimporteure und Händler über die Höhe der Untersuchungskosten und über die durch die Untersuchung entstehende Verzögerung lebhaft Klage geführt haben. Um diesen Beschwerden Rechnung zu tragen, sollen die Einfuhrbestimmungen demnächst eine Aenderung dahin erfahren, daß solche Prüfungsscheine auch von ausländischen staatlichen Untersuchungsanstalten — in Betracht kommen hauptsächlich Frankreich, Italien und Oesterreich-Ungarn — ausgeführt werden dürfen. Dieselben müssen jedoch die Beglaubigung des zuständigen deutschen Konsulats tragen.

Stuttgart, 2. Novbr. Nach einer Mitteilung des Reichsamts des Innern sind zur Herstellung von Hausstrunk außer den in § 11 des Weingesetzes aufgeführten Stoffen auch noch Wein, Obstwein und Rückstände der Obstweinebereitung zugelassen. Was die Verwendung von Wein zum Hausstrunk betrifft, so erklärt das Reichsamt, es könne nur entweder die Verdünnung mittels Trinkwassers oder die Aufbesserung des anderweitig bereiteten Hausstrunks durch Zusatz in Frage kommen. Im ersten Fall liegt eine Verbrauchshandlung vor, die als solche überhaupt nicht unter das Gesetz falle, im zweiten wäre nicht abzusehen, inwieweit das Gesetz entgegenstehen sollte. Es ist also zum Hausstrunk auch Obstwein und Obstrestwein gestattet, während die Verwendung von fogen. Mostkoffen verboten ist.

Stuttgart, 4. Novbr. In der heutigen Gemeinderatsitzung wurde ein Besuch der Freien Turnervereinigung Cannstatt im Ueberlassung des Cannstatter Basens zur Veranstaltung eines Kreisturnfestes im Juli 1910 genehmigt.

Bürgerliche Wohnungs-Ausstattung. Zur Erlangung kunstgewerblicher Originalentwürfe für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen erließ die Redaktion der illustrierten Zeitschriften „Südd. Möbel- und Bauschreiner“ und „Südd. Tapezierer und Dekorateur“ (Herausgeber S. Heilborn, Stuttgart), ein Preisanschreiben, bei dem Prof. Schmöhl, Direktor der Kgl. Baugewerkschule, Regierungsrat Hartmann, Regierungsbaumeister Dr. Klopfer u. a. das Preisrichteramt übernommen haben. Die eingelaufenen Konkurrenzarbeiten sind zur Zeit im Vortragsaal des K. Landesgewerbemuseums in Stuttgart ausgestellt und bieten jedem, der sich

für einfache, moderne Wohnungs-Einrichtungen interessiert, mancherlei Anregung und Aufschluß über die heutige moderne Bewegung auf kunstgewerblichem Gebiete.

Stuttgart, 5. Nov. (K. Hoftheater.) Am Mittwoch den 10. ds. Mts. geht zur Feier von Schillers 150. Geburtstag die Wallenstein-Trilogie in Szene. Die gesamte Trilogie, die als eine Vorstellung gilt, beginnt um 7/8 Uhr mit Wallensteins Lager, dann folgt um 7/4 Uhr die Piccolomini und um 7 Uhr abends Wallensteins Tod. Der Gesamtpreis beträgt für das I. Parterre 4 Mk. usw. (Mittelpreise). Karten für Teile der Trilogie werden nicht abgegeben. Der Vorverkauf beginnt bereits am Samstag den 6. ds. Mts., vormittags 7/11 Uhr.

Stuttgart, 5. Nov. Ein frecher Raubanfall wurde gestern abend kurz nach 7 Uhr an der Ecke der Calwer- und Büchsenstraße, also an sehr belebter Straßenkreuzung verübt. Einer Dame wurde von einem Unbekannten ein Paket, das sie in der Hand trug, entziffen. Dem Täter gelang es, trotz der Beleibtheit der Straße, zu entkommen. Die Polizei, die sofort zur Stelle war, nahm alsbald die Verfolgung auf, an der sich auch einige Vorübergehende beteiligten. Es ist jedoch nicht gelungen, des Täters habhaft zu werden.

Stuttgart, 4. Nov. In der Bäckerei von Johannes Kuhnle, Ludwigsburgerstraße 23, wurde gestern vormittag infolge eingegangener Klagen festgestellt, daß zu den morgens zum Verkauf gelangten Backwaren anstatt Kochsalz ein gewisser Prozentsatz Chlorbaryum — ein in der Technik zur Verwendung gelangendes giftiges Salz — genommen wurde. Folgeerscheinungen davon waren, daß sich bei einer größeren Anzahl Abnehmer Uebelkeit, teilweise mit Erbrechen und Schwindelanfällen, einstellte. Von Seiten des Bäckermeisters waren die Abnehmer so weit möglich sofort nach Entdeckung der Sachlage gewarnt und die Backwaren zurückgenommen worden. Wie sich herausstellte, hat der Speditur bzw. dessen Fuhrmann den Sack mit dem giftigen Salz verwechselt und bei Kuhnle letzteren anstatt eines Sackes gewöhnlichen Salzes abgeladen. Ärztliche Hilfe wurde nur von wenigen Personen in Anspruch genommen; die Erkrankungen sind durchweg leichterer Art.

Reutlingen, 5. Nov. In der Woche vom 7.—14. Oktober betrug die Zahl der Typhuskranken 73, vom 14.—20. Oktober 53, vom 21. bis 27. Oktober 32, vom 28. Oktober bis 3. Nov. 27. Daraus ergibt sich eine ständige Abnahme der Epidemie. Die Statistik der Sterbefälle des Monats Oktober in den letzten vier Jahren weist auf für 1906: 36, 1907: 42, 1908: 46 und 1909: 53 Personen. Daraus ergibt sich, daß die vielfach im Umlauf befindlichen Gerüchte über die verheerende Wirkung der Typhusepidemie in Reutlingen übertrieben sind.

Von der Steinach, 5. Nov. Die Wirte des Bezirks Horb und Umgebung haben bekanntlich leithin unter dem Versprechen, nur noch eine vorzügliche Qualität „Braunes“ zu schenken, die Bierpreise mäßig erhöht, mit der Begründung, durch die Steuer- und Zeitverhältnisse dazu gezwungen worden zu sein. Sie alle scheitern nun, wie das „Schwarzw. Volksbl.“ berichtet, ein Flaschenbierhändler in Obertalheim Lügen zu strafen. Er ließ durch die Ortschelle bekannt machen, daß er jetzt das Liter Bier zu 18 Pfg., die Bregel zu 5 Pfg. (bisher 6 Pfg.) und die Würst zu 10 Pfg. (bisher 12 Pfg.) abgibt. Dieser Händler soll, wie man versichert, bei diesen Preisen noch einen guten Profit haben.

Kalen, 5. Novbr. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen in ihrer letzten Sitzung den Bau eines neuen Realschulgebäudes. Die Vorarbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden. Das alte

Realschulgebäude soll für Zweck der Gewerbeschule umgebaut werden.

Serabronn, 5. Nov. In rasendem Galopp kam gestern das Fuhrwerk des Gutsbesizers Blank von Vinslerberg von der Fabrik hergerannt, wo die Pferde durch den Pfiff der Dampfmaschine erschreckt wurden, und da sie gerade ohne Aufsicht waren, davongingen. Bei der Molkerei stießen die Durchgänger mit dem Fuhrwerk des Müllers Gullmann von Bügenstegen mit solch furchtbarer Wucht zusammen, daß auf einen Schlag alle vier Pferde auf dem Boden lagen. Drei erhoben sich sofort wieder, aber das Sattel Pferd des Gullmann mußte sofort getötet werden.

Saulgau, 3. Nov. Bei der Bespannung des Postwagens benutzten sechs Kinder die Gelegenheit, um eine kurze Postfahrt zu machen von der Straße durch den Hofraum in den Garten; drei waren im Wagen, drei auf dem Bock. Als das Pferd mit dem Wagen um die Hausdecke fuhr, schaute es und schleuderte den Wagen gegen das Haus, so daß er umstürzte und die drei Knaben auf dem Bock unter sich begrub. Ein 6jähriger Knabe war sofort tot, ein zweiter, 7jähriger, erlitt zweifellos schwere innere Verletzungen, namentlich am Brustkorb, so daß er kaum mehr zu atmen vermag, einem dritten, 9 bis 10 Jahre alt, wurde die Stirnhaut abgestreift. Von den drei Insassen des Postwagens erlitt ein Mädchen einen Achselbruch, die übrigen zwei kamen so ziemlich unbeschädigt davon.

Vom Ries, 5. Nov. Zwei Berliner Gauner verübten in unserer Gegend auf ganz raffinierte Weise Betrügereien, ohne dabei schlechte Geschäfte zu machen. Sie laufen bei Münzenhändlern alle außer Kurs gefakte Taler zu 1.50 Mk. das Stück, reinigen sie mit Säuren und Putzmitteln, so daß sie wieder wie neu aussehen, um sie dann aufs neue wieder in den Verkehr zu bringen. Es muß daher zur Vorsicht gemahnt werden, da die Burschen mit ihren Betrügereien jedenfalls in verschiedenen Gegendern Versuche machen werden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 6. Novbr. Heute früh, als der erste Zug talabwärts die Station Rotenbach um 5.42 Uhr passiert hatte, sprang ein völlig nackter, unbekannter Mann, welcher, aus der Richtung von Neuenbürg kommend, von Arbeitern gesehen wurde, ca. 100 Meter vor dem Bahnwärterhaus beim Rotenbachwert, als sich der Zug ihm auf ca. 50 Meter genähert hatte, plötzlich auf Gleise. Von der Maschine erfasst, wurde der Mann mitten auf Gleise geworfen. Der Zug konnte aber zum Halten gebracht werden; man zog den Aermsten, welcher außer einer schweren Kieferverletzung noch sonstige Verletzungen davontrug, unter dem Zug hervor und brachte ihn zunächst in die Kantine des Rotenbachwerks, wo ihm sofort ärztliche Hilfe zuteil wurde. — Wie weiter mitgeteilt wird, soll der Verunglückte ein Geometergehilfe aus Herrenalb sein, welcher Vermessungsarbeiten auf Markung Dennach vornehmen sollte. Man will schon seit einigen Tagen eine Geistesstörung an ihm wahrgenommen haben;

so habe der Unglückliche, als er von einem Fuhrmann auf der Marzeller Straße aufgenommen wurde, Ueberrock und Geldbeutel fortgeworfen. Die Eltern, welchen deshalb entsprechende Mitteilung gemacht worden sei, wollten heute nach dem Sohne sehen. — Nachschrift. Nach weiterer telephonischer Mitteilung ist der Unglückliche, der 31 Jahr. Geometergehilfe Pflüger, gebürtig aus Rottweil, welcher sich heute morgen gegen 3 Uhr aus seinem Nachtquartier, einem Gasthaus in Schwann, entfernte, auf dem Transport ins Bezirkskrankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Neuenbürg, 6. Nov. Seit gestern haben wir wieder schönes, klares Herbstwetter. Golden strahlt die Sonne über Berg und Tal. Morgens und abends winterliche Temperatur. Gestern morgen zeigte das Thermometer nur 2 Grad R, heute früh stand es auf dem Gefrierpunkt.

Neuenbürg, 3. Nov. Seit dem 1. November werden neue Posttscheckordrucke ausgegeben, die zunächst neben den bisherigen Bordrucken Verwendung finden können. Die neuen Bordrucke tragen die Form von Karten, denen ein Abschnitt zu Mitteilungen an den Zahlungsempfänger, ähnlich wie bei den Bordrucken zu Ueberweisungen und bei den Postanweisungskarten, angefügt ist. Diese Neuerung wird vielfach als dankenswerte Verbesserung empfunden. Für die Verwaltung bedeutet der neue Bordruck insofern eine Vereinfachung, als er gleichzeitig zur Zahlungsanweisung an das Postamt verwendet wird, das zur baren Auszahlung des Betrages angewiesen wird. Es entfällt also künftig fürs Posttscheckamt die Mühe, besondere Anweisungskarten anzufertigen. Wie wir hören, wird die Ausgabe dieser Scheckkarten sich noch um einige Tage über den 1. November hinaus verzögern, da bereits zahlreiche Bestellungen vorliegen und die erst Ende der Woche eintreffenden Bordrucke dann noch mit dem Namen usw. der Kontoinhaber bedruckt werden müssen.

Calw, 3. Nov. Auf Veranlassung des Gewerbevereins hielt gestern abend der Wanderlehrer der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Professor Dr. Zwiesele, im Georgendäum einen öffentlichen Vortrag über „Der Lehrling einst und jetzt“. Der Redner zog bei seinen Ausführungen einen Vergleich zwischen dem Lehrlingswesen zur Zeit der Zünfte in den früheren Jahrhunderten und der jetzt geltenden Lehrlingsordnung. Er schilderte die Schwierigkeiten, die sich einem angehenden Meister bei seinem Besuch um das Bürger- und Meisterrecht entgegenstellten und gab hierzu eine Probe aus einer alten Urkunde über einen hiesigen Meister, der das Bürgerrecht nur dann erhalten sollte, wenn er eine hiesige ausdrücklich mit Namen genannte Jungfrau heirate und die Gebühren für Aufnahme bezahle. Letztere waren nach dem damaligen Geldwert sehr hoch. Der Aufgenommene mußte bezahlen für Aufnahme 70 Gulden, für das Waisenhaus 1 fl., für die Stadt 3 fl. und für die Urkunde 6 Kreuzer, zusammen 74 fl. 6 Kreuzer. In seinen weiteren Ausführungen besprach der Redner die früheren Vorschriften in Bezug auf das Lehr-

lingswesen, über die Zahl der Lehrlinge, über die Herkunft, das Alter und die Probezeit der Lehrlinge, den Vorgang beim Einschreiben der Lehrlinge, die Probezeit, die Auflösung des Lehrverhältnisses, das Ledigwerden der Lehrlinge, den Lehrbrief, die Lehrprüfung und den Wanderbrief. Er kam dabei in seinen Gegenüberstellungen der Verhältnisse der Lehrlinge der einst- und Jetztzeit zu dem Resultat: Manche Einrichtung in der Zeit der Zünfte sei sehr gut und notwendig gewesen, manches sei aber glücklicherweise verschwunden, das nicht mehr in unsere Zeit passe; die neue Handwerkerordnung trage den Anforderungen der Gegenwart Rechnung, sie solle daher auch von den Handwerkern nicht mit Mißtrauen betrachtet werden; wie im Lehrlingswesen solle es auch sonst im Handwerk vorwärts gehen zum Nutzen des Einzelnen wie des ganzen Landes. Dem interessanten Vortrag folgte lauter Beifall der überaus zahlreich anwesenden Handwerksmeister und Lehrlinge. Großem Interesse begegneten die im Saal aufgelegten Gegenstände der alten Zünfte; wie Junstladen, Junsturlunden, Wanderbücher, Lehr-, Meister- und Wanderbriefe; manche dieser Urkunden waren künstlerisch ausgeführt. Von den früheren Zünften der hiesigen Stadt, waren ebenfalls sehr schöne Junststücke ausgestellt.

Gernsbach. (Weiterbau der Murgtalbahn.) Nach der vor einigen Wochen getroffenen Entscheidung werden in das neue Budget 1910/11 Mittel eingestellt, um die Bahnlinie von Forbach nach Raunmünzach zu verlängern. Der Bau wird mit dem Budgetvollzug im nächsten Jahre begonnen. Ueber die Fortleitung der Strecke von Raunmünzach nach der Landesgrenze ist noch keine Entscheidung ergangen.

Neuenbürg, 6. Novbr. Auf dem heutigen Schweinemarkt, welchem 34 Stück Milchschweine zugeführt waren, kostete das Paar 24 bis 28 Mk.

Der Herbst ist die geeignetste Zeit für Thomasmehldüngung. Nicht nur bei der Düngung der Wiesen oder auf die rauhe Furche, sondern auch für eine Kopfdüngung zu Winterfrüchten, die vor der Bestellung überhaupt nicht oder nur mit Stallmist gedüngt werden konnten. Je zeitiger man das Thomasmehl austreut, um so besser wird seine Wirkung sein.

Reklameteil.

Wilh. Wackenhut, Neuenbürg

Tuchhandlung :: Herrenschniderei

Grosses Lager in Herrenstoffen.

Gute und chike Verarbeitung :: Reelle Bedienung.

Halbbare Seiden-**Jadett-Blüsch** Seals, Astra-Moderne Seiden-**hans**, Belours du Nord, wasserdicht imprägniert u. Krimmer, Persianer, Eisbär, elegante Sammete für Kleider, Blusen, unzertrennbar, für Kinder, Mantelstoffe für Kleidung und Möbel, Katalog gratis. Sammethaus **Louis Schmidt**, Königl. Postlieferant, Hannover 611.

Stiege zweite Platz.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

Bauhandwerkerschule in Hall.

Am Donnerstag den 11. November ds. Jrs. wird in Hall die dortige neue Bauhandwerkerschule für Maurer, Steinhauer und Zimmerleute eröffnet werden.

Aufnahmegeheuche sind bis zum 8. November ds. Jrs. an den Schulvorstand in Schw. Hall zu richten.

Näheres kann aus dem Gewerbeblatt vom 18. September ds. Jrs. Nr. 38 ersehen werden.

Den 26. Oktober 1909.

Oberamtmanu Hornung.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Grabarbeiten ist das „Münsterwegle“ von Montag den 8. November bis Mittwoch den 10. November nicht begehbar.

Aus obigem Grunde ist die

Waldrennachersteige

am Donnerstag den 11. November für den

Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Den 2. November 1909.

Ortspolizeibehörde:

Stirn.

Neuenbürg.

Strafen-Sperre.

Wegen Vornahme von Pflasterungsarbeiten ist die Straße vom Rall'schen bis zum Fiech'schen Hause vom 1. bis 9. November ds. Jrs. für den

gesamten Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Zum Verkehr zwischen der Wildbader- und der Alten Pforzheimerstraße ist demnach der Schloßweg, Untere Sägerweg, die Flößerstraße und der Brunnenweg zu benützen.

Seitens der angrenzenden Häuserbesitzer muß streng darauf gehalten werden, daß auf dieser Strecke keinerlei Gegenstände verkehrshindernd aufgestellt werden.

Den 22. Oktober 1909.

Stadtschultheißenamt.

Stirn.

waschen Sie mit **Gaisa** weichen- Seifenpulver.

Jedes Palet enthält ein praktisches Geschenk!

Preis: 15 Pfg.

All. Fabrikanten: **Föll & Schmalz-Bruchsal.**

Ein tüchtiger, kräftiger

Fuhrknecht

auf sofort gesucht.

Mühle Brödingen.

Landleute und Arbeiter

jeden Berufs kaufen ihre

Schuhwaren

in kräftiger, wie auch in leichter Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer

Edle Marktpl. u. Schloß. 1 Pforzheim.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im **Genossenschaftsregister**, Band II, Blatt 91 wurde unter Nr. 18 heute eingetragen:

Darlehensklassenverein Igelstöck,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Am 23. Oktober 1909 hat sich in Igelstöck der **Darlehensklassenverein Igelstöck, e. G. m. u. H.** mit dem Sitz in Igelstöck gebildet. Statut von demselben Tage. Gegenstand des Unternehmens ist, den Mitgliedern des Vereins die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebe nötigen Geldmittel in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, müßigliegende Gelder verzinslich anzulegen.

Außerdem kann der Verein für seine Mitglieder den gemeinschaftlichen Ankauf landwirtschaftlicher Bedarfsgegenstände sowie den gemeinschaftlichen Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse vermitteln.

Mit dem Verein kann eine Sparkasse verbunden werden.

Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen unter der Firma deselben und gezeichnet durch den Vorsteher bzw. den Vorsitzenden des Aufsichtsrats im Amtsblatt des Oberamtsbezirks.

Die Zeitdauer des Vereins ist eine unbeschränkte.

Mitglieder des Vorstands sind:

1. **Matthäus Krauß**, Bauer in Igelstöck, Vorsteher des Vereins,
2. **Johannes Gwinner**, Wagner in Igelstöck, Stellvertreter des Vorstehers,
3. **Georg Weber**, Bauer in Unterfollbach,
4. **Johann Georg Büfle**, Maurer in Igelstöck,
5. **Johann Georg Kusferer**, Wirt in Igelstöck.

Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für den Verein erfolgen durch den Vorsteher oder seinen Stellvertreter und 2 weitere Mitglieder des Vorstands. Die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden hinzugefügt werden.

Bei Anleihen von 100 M. und darunter genügt die Unterzeichnung durch 2 vom Vorstand dazu bestimmte Vorstandsmitglieder.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedermann gestattet.

Den 3. November 1909.

Oberamtsrichter
Doderer.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im **Güterrechtsregister** wurde heute eingetragen:

Schmid, Wilhelm, Schuhmacher und Tagelöhner in Wildbad und **Rosa Sofie**, geb. Wöflinger.

Die Eheleute haben auf Grund notariellen Ehevertrags vom 29. September 1909 vereinbart, daß für ihre am 25. April 1908 in Wildbad geschlossene Ehe das Güterrecht der Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B.G.B. Platz greifen solle.

Jacq, Ludwig VI., gewesener Holzhändler in Conweiler und **Katharine Jacq**, geb. Laupp.

Die Eheleute haben auf Grund notariellen Ehevertrags vom 21. Oktober 1909 vereinbart, daß für ihre im Jahre 1869 in Conweiler geschlossene Ehe von jetzt ab an Stelle der bisher bestehenden landrechtlichen Erbschaftsgesellschaft Gütertrennung gemäß §§ 1426—1431 B.G.B. herrschen solle.

Den 3. November 1909.

Oberamtsrichter
Doderer.

**Feil. Defraudations-
Kopffühler
in Schaumform**



gesetzlich geschützt, genießen seit mehr als 20 Jahren den Ruf, bester Ersatz für Obstmost zu sein, da sie das haltbarste und bekömmlichste Hausgetränk (Most) ergeben. In den meisten einschlägigen Geschäften vorrätig in Portionen zu 150 und 30 Liter.

— Das Liter stellt sich auf 6 Pfennig. —
Tausende von Familien, Gutsverwaltungen, Haus- und Landwirtschaftsbetrieben aller Art, sprechen sich alljährlich höchst befriedigt über das vorzügliche Getränk aus. Gegen minderwertige Nachahmungen schützt Name und Schutzmarke.

Hugo Schröder vorm. **Julius Schröder**
Seuerbach-Struttgart.

Neuenbürg: Apotheker **Bojenhardt**, Kaufmann **G. Kaufmann**;
Gerrenalb: Apotheker **Tränker**; Gräfenhausen: **Ernst**
Bauf; Vernbach: **R. Ebner**.

Weinbücher

zu haben bei

C. Meeh.

Neuenbürg.

Unterzeichneter jetzt seine ca. 50 a große

Schnaizwiese

an der **Wildbaderstraße** nebst einer großen, zweistöckigen, stark gebauten

Scheuer

darauf, dem Verkauf aus und kann jederzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Ernst Scholl.

Züchtiges, braves

Mädchen,

welches selbständig kochen kann, zu kleiner Familie nach **Mannheim** gesucht. Eintritt kann sofort geschehen.

Offerte an die Expedition des Bl. unter Nr. 25 erbeten.

Seit längerer Zeit litt ich an Nervenschwäche, bei ständiger Aufregung, Angst, Herzklopfen, argen Schwindelanfällen, Schwäche und Reizen im Kopfe, Ohrausen, Schlaflosigkeit, Magenkrämpfen, Mangel an Appetit, Weinerlicher Stimmung, Bittern und Mattigkeit des ganzen Körpers. Da ich keine Hilfe finden konnte, wandte ich mich auf vielseitiges Bitten an **Hrn. A. Pfister** in **Dresden, Ostraallee 2**, und die einfachen, schriftlichen, naturgemäßen Anordnungen brachten allmähliche Besserung und völlige Heilung, wofür ich **Hrn. Pfister** sehr dankbar bin.

Frau Monika Hauser
in **Tutlingen**, Schulstraße 12.

5500

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten beweisen, daß

Kaisers

Brust-Caramellen
mit den drei Tannen

Husten

Halsentzündung, Verschleimung, Nalarrh, Krampf- u. Reizhusten am besten beseitigen.

Patet 25 J., Dose 50 J.

Kaiser's Brust-Extract
Flasche 90 J.

Bestes fränkisches Malz-Extract.

Dafür Angeb. weiße zurück.

Beides zu haben bei: **Witth.**

Pfister in **Neuenbürg**, **Str.**

Andreas jr., Filiale v. **Ant.**

Heinen in **Neuenbürg**.

W. Hauser, **Wildbaderstr.**

213 in **Neuenbürg**, **Witth.**

König in **Gerrenalb**.

Zur Lieferung der

Briefumschläge

für den amtlichen Verkehr der Gemeinden

empfiehlt sich bei gleichen Preisen wie die auswärtigen Großgeschäfte

C. Meeh.

Druckerei des „Gustäler“.

Die neuesten

Seidenstoffe

finden Sie bei

E. J. Wolf,

Pforzheim, Zerrennerstrasse 3.

Muster zu Diensten.

Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle



Drangestern } feinste
Blauestern }
Rotstern } bestes
Violettstern }
Grünstern } beste
Braunstern } Costum-

Sternwollen!

mit sehr mit obigen Sternwollstricken der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Vahrenfeld. Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Direktion u. Handlungen nach.

Auch beim Nachfüllen

verlange man ausdrücklich **echte MAGGI-Würze** und achte darauf, dass aus der grossen Original-MAGGI-Flasche nachgefüllt wird, da in dieser gesetzlich nur **echte MAGGI-Würze** feilgehalten werden darf

Grosse Geld-Lotterie

zu spielen am 30. April in Stuttgart.
Ziehung garantiert am 30. Novbr. 1909.
2100 Gewinne in der Höhe eines Monats

64000
Hauptgewinn Mark

35000

10000

3000

1500

1000

2000

2500

9000

Lose à M. 2. — 6 Lose M. 11. —
Paris und Lille 20 Pf. extra anfallen

J. Schweickert General-Agentur
Stuttgart, Marktstrasse 6
sowie alle Verkaufsstellen.

Rheumatismus

Gicht, Ischias, Nervenleidenden

teile ich gerne umsonst briefl. mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde.

Karl Bader, **Mertissen**,
(**Bayern**).

Sämtliche Schulbücher

und
Schulschreibhefte,

sowie das nach dem neuen Normal-Lehrplan für die Raumlehre vorgeschriebene

Geometrieheft

sind zu haben und erbittet sich gefl. Bestellungen.

C. Meeh.

Bergbahn Wildbad N.-G.

Bis auf weiteres verkehren unsere Züge wie folgt:
Sonntags: stündlich von 6 Uhr morg. bis 6 Uhr abds.
Werktags: 8.30 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr vormittags,
 1.30 Uhr, 4 Uhr, 6 Uhr nachmittags.

Außerdem werden zwischen den fahrplanmäßigen Fahrten **Extrafahrten jederzeit** ausgeführt, wenn mindestens 5 Fahrten gelöst werden.

(Sonntags halbtägige Fahrpreise.)

Wildbad, den 2. November 1909.

Die Verwaltung.

Sie müssen nicht sagen:

„Ich möchte ein Paket Malzkaffee“,
sondern:

Sie müssen sagen:

„ein Paket Kathreiners Malzkaffee“.

Dann haben Sie die Sicherheit, den echten und wohlschmeckenden Kathreiners Malzkaffee zu erhalten.

Auf jedem Paket muß das Bild des Pfarrers Kneipp u. die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken stehen.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Name einwebungen kostenfrei. Bemusterter Offerte gerne zu Diensten.

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!

Achtung! 1,000,000



junge Leute u. Männer gibt es, die sich gerne selbst rasieren möchten, um jeder Gefahr wegen Ausbreitung von Hautkrankheiten aus dem Wege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das Selbstrasieren allgemein zu machen, in den nächsten 3 Monaten mehrere 1000 Sicherheitsrasiermesser „Nobil“ zu dem erstaunlich billigen Verkaufspreise von nur 2 Mk. per Stück in seinem Etui mit Golddruck an Jedermann abzugeben. Bei Vorauszahlung des Betrages sind 20 Pf. für Porto mitzugeben, Nachnahme kostet 20 Pf. mehr. Das Messer ist mit Schutzvorrichtung versehen, die ein Schneiden unmöglich macht, wir garantieren für 5 Jahre Schneidfähigkeit und nehmen jedes Messer, das nicht gefällt, nach 30 Tagen retour. — Vollständige Rasiergarntur Nr. 2, enthält: eine fein polierte, mit Sicherheits-Rasiermesser, Pinsel, Rasierseife und Streichriemen, pro Stück 5.75 Mk., Porto extra.

Hauptkatalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- u. Lederwaren, Uhren, Pfeifen, Musikinstrumente, Spielwaren etc. gratis und franco an Jedermann.

Marcus & Hammesfahr, Fabrik, Wald-Solingen

Größte Neuheit! Elektra-Feuerzeug als Ersatz für die teuren Zündhölzer 1 A, 3 St. 2.80 Mk., für Porto 20 Pf.



Rechnungsformulare liefert billigt

C. Meeh.

Militär-Verein Neuenbürg.

Versammlung

am Sonntag den 7. November, nachm. 5 Uhr bei Kamerad Schumacher. Um zahlreiche Beteiligung wird erjucht.
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Morgen Sonntag vormittag

Zwiebelfuchen.

Kurhaus Waldeck.

Neuenbürg.

Nächsten Montag

Mekel-Suppe

wozu freundlichst einladet
G. Kienzle z. „Adler“.

Phil. Bosch, Wildbad,
Telephon 32,

empfiehlt in großem Sortiment:

**End- und Buckskin,
Damenkleiderstoffe,
Ausstener-Artikel,
Ueberrahme kompletter
Ausstattungen,
Linoleum, Teppiche,
Läuferstoffe, Gardinen,
Herren- u. Damenwäsche,
Trikotagen, Strumpfwaren,
fertige Arbeitskleider,
Jagdwesten, Lodenjoppen
Belgerinnen.**

Billige Preise. Reelle Bedienung

Nach Amerika

VON

Antwerpen

mit 12 000—19 000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der **Red Star Linie**

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorsügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.

Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Bähler's gefehl. geschützte Heilmittel Nr. 17546.

Wer keine Heilung findet

gegen Nücht, Reizen, Wüderweh u. Gelenksrheumatismus, dem gebe ich unentgeltlich Auskunft, wie er in einigen Tagen von seiner Qual befreit wird, kein Rückfall.

Alle Einnehmungen schaden dem Herz und sind nutzlos.
J. Bähler, Wertfährer, Irach in Württemberg.

Neuenbürg.

John'sche Waschmaschinen und Räucher-Apparate

außerordentlich praktisch, empfiehlt

Theodor Weiss.

Zuschneide-Nähkurse

der Damen- u. Kindergarderobe, Wäsche u. Konfektion

— auch Reform — nach der leichtfächlichsten, praktischen Lehrmethode, schnell und sicher, unter Garantie. — Eintritt jederzeit. — Tages- und Abendkurse. — Prospekte gratis. — Beste Referenzen zu Diensten. — Gutpassende Muster werden billig angefertigt.

Marie Boos, akademisch geprüfte Lehrerin.
Privat-Frauen-Arbeit-Zuschneideschule u. seine Damenschneiderel.
Pforzheim, Bahnhofstrasse Nr. 3.

Einstimmig

erklären alle Weintrinker, dass

Zapf's Haustrunk

voller Ersatz ist für Obst- und Rebwein.

Einfache Herstellung.



1 Pak. f. 100 Ltr. mit Weinbeeren 4 M.

1 " " " " Malagatrauben 5 "

Prospekte und Anweisung gratis.

Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik

A. ZAPF,
Zell-Harmersbach, Baden.

Chr. Schill

Bauunternehmer
in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:
Falgziegel,

gew. Ziegel u. Schindeln,
Ka. Portlandcement vom württ. Portlandcementwerk Lauffen a. N.

Zement-, Steinzeug- u. Wandplatten,

Gadsteine in allen Sorten und

Kaminsteine, Schweinesteine

und selbstgefertigte Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Gadsteine und Platten,

Steinzeugröhren in allen Licht-
Cementröhren werten,

gemahl. Schwarzkalk in Säcken,

Carbolinum, Dachpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Dada

v. Bergmann & Cie., Radebeul ist das beste Haarwasser, verhindert Haarausfall, beseitigt Kopfschuppen härt die Kopfserven, erzeugt einen kräftigen Haarwuchs und erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. à Fl. 1/4 und 2 Mk bei Karl Mahler.

Neuenbürg.
Einen langen

Winter-Heberzieher,

ein Paar lange

Stiefel samt Stiefelhözer

alles gut erhalten, wegen Entbehrlichkeit billig zu verkaufen.

Marktstraße 148, 1 Treppe.

Neuenbürg.

Ein gut erhaltener Kinderwagen

zu verkaufen.
Wildbaderstr. 182.

PATENTE

im In- und Ausland unter Mitwirkung erstklass. Patentanwälte

durch die Patentbüros:
Zivilingenieure

P. Koch, Villingen,
Telephon 159.

H. Haller, Pforzheim,
Kienlestrasse 3. Tel. 1455.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 22. Sonntag nach Trinitatis, den 7. November, Predigt 10 Uhr (Mat. 18, 21—35; Lieb. Nr. 427):

Stadtvikar Stübler.
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Töchter:

Defon Uhl.
Mittwoch, den 10. Novbr., abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Freitag, den 12. Novbr., abends 7 1/2 Uhr Missionsstunde.